

# BeyBlade zerstört alles! Wirklich alles???)

Von DarkSheep

## Kapitel 13: Verzweiflung und Entführung...

Jaja, ich Lieb Euch Auch. Man das ihr immer so lieb sein müsst. Dann kann ich euch ned lange quälen und werd immer schwach und dann muss ich ein neues Kapi on stellen.

Nya aber so schlimm ist es noch ned...

Aber quälen mag ich euch trotzdem noch gerne. \*fies grins\*

Aber das wundert mich das ihr in den Kommi geschrieben habt das jemand angeschossen würde? Also ehrlich gesagt weiß ich gar ned wo ihr das her habt? Und Sekt gibt es da ja auch in Hülle und Fülle und das öffnen hätte ich als Knall und ned als Schuss beschrieben.

Aber egal hier ist ja die Auflösung und ich will euch ned länger aufhalten, seid bestimmt schon total gespannt, also dann mal los....

### Kapitel 13. Verzweiflung und Entführung...

Sofort legten sich die Leute in Panik auf den Boden. Da Sam es nicht mehr zu den Dreien schaffte versuchte sie zu ihren Eltern zurück zu kriechen.

„Dad, was ist hier los?“, fragte sie ihren Vater. „Ich weiß es nicht. Bleib bei deiner Mutter“, sagte er schützend. „Weiß einer von euch was hier abgeht?“, fragte Kai die Beiden neben ihn. „Nein“, sagte Ray nur.

Einer der fünf maskierten und bewaffneten Männer hatte mit einer Pistole einen Warnschuss an die Decke abgeschossen.

„Was ist hier los?“, fragte Sams Vater der ziemlich sauer war. „Was denn, wir wollten doch nur ein wenig Stimmung in diese lahme Fete bringen“, murmelte einer der Typen. Während einer der Typen im Abstand mit Sams Vater sprach gingen drei andere rum und suchten anscheinend nach jemanden.

„Und was machen wir jetzt?“, fragte Kathy die Jungs. „Keine Ahnung“, sagte Ray. „Ganz ruhig wir schaffen das schon“, beschützte sie Ray.

„Mom, versteck dich unterm Tisch“, befahl Sam ihrer Mutter. „Wo willst du hin?“, fragte diese als sie unter dem Tisch kroch. „Ich muss zu Kai“, sagte sie und kroch unauffällig los. „Hey da kommt Sam“, flüsterte Kath leise. „Was, wo?, fragten die Jungs. Kath zeigte in die Richtung. Glücklicherweise lächelte Kai ihr zu und auch sie schenkte ihm ein fröhliches Lächeln. \*Gleich hab ich es geschafft\*, freute sich Sam. Doch plötzlich veränderten sich die freudigen Gesichter der Drei schlagartig. „Hä, was

haben die denn", fragte sich Sam leise. Sie versuchte weiter zu kriechen doch ihr Kleid hing an etwas und so zog sie an diesem. Doch es wollte nicht und so drehte sie sich um, um zu ziehen doch dann erschrak sie als sie den riesigen, maskierten und bewaffneten Typ vor ihr sah.

„Na wo wolltest du denn hin?“, fragte der halb Affe. „Hey Leute, ich hab sie gefunden“, schrie der Typ, packte Sam grob am Arm und schleifte sie zu dem Typen der mit Sams Vater redete. „Was, nein. Nicht Samantha“, jammerte Kath. „Wir müssen ihr helfen, bitte Ray“, flehte sie ihren Freund an. „Kai...“, sagte Ray nur.

\*Niemand tut meiner Freundin was an. Niemand\*, dachte Kai nur. Extremst sauer stand er auf und schrie „Finger weg von meiner Freundin“ und lief langsam auf den Typen, der Sam allmählich wehtat, zu. Die anderen Leute die panisch am Boden lagen wagten es nicht sich zu bewegen oder einen Mucks von sich zu geben denn die ganze Situation war gefährlich.

„Kai, nicht...“, nuschelte Sam schwer atmend. Sie versuchte sich immer wieder von dem Riesen los zu reißen, doch vergebens. „Hey, jetzt hör mal auf hier rum zu zappeln“, schimpfte er sie an. „Mein gott, dann stell sie doch ruhig“, sagte der Anführer der Truppe. „Wie du meinst...“, sagte der Kerl fies und hielt Sam seine Waffe an die Stirn. \*„Nein“\*, dachte und schrie Kai gleichzeitig. Auch Ray und Kathy bekamen bei dem Anblick einen Schock. „Doch nicht so du Idiot. Wir brauchen sie noch. Hast du unseren Auftrag etwa schon vergessen“, schnauzte einer Typen. „Achso“, sagte er halb Affe, nahm seine Knarre runter, holte eine Spritze raus und spritzte Sam etwas in den Arm. Diese wurde sofort ohnmächtig und der Riese nahm sie über die Schulter. „Hey, lass sie runter“, sagte Kai und lief immer weiter auf den Typen zu. „Man ruhe...“, schrie der Anführer. Einer der Komplizen reagierte und knallte Kai mit der Pistole auf den Hinterkopf, so das der ohnmächtig hin fiel. „Scheiße und was nun. Ray...?“, fragte Kath leise. „Ich weiß es nicht“, sagte Ray. „Scheiße die Polizei“, schrie einer der Fünf. Sofort zückte einer eine kleine Kugel die er auf den Boden knallte. Es war eine Rauchbombe gefüllt mit Schlafgas und so schiefen alle Gäste nach kurzer Zeit ein.

Die Fünf maskierten machten sich aus dem Staub während die Gäste schlummerten. Gerade als die Polizei in das Haus stürmte hatte sich der Rauch einiger maßen wieder verzogen und von den Typen war nichts mehr zu sehen.

Nach einiger Zeit wachten die Personen wieder auf und mussten erst einmal realisieren was da gerade passiert war. Nachdem alle Gäste ihre Zeugenaussage abgegeben hatten gingen sie nach hause um sich aus zu ruhen.

„Ich kann das alles nicht glauben. Samantha, wo bist du bloß?“, wimmerte Kath. Sie, Ray und Kai sahsen noch im Saal an einem Tisch und blickten zu Sams Eltern rüber die mit einem Polizisten redeten.

\*Das darf alles nicht wahr sein. Es ist alles meine Schuld. Wieso habe ich sie nicht gerettet? Wieso nur. Samantha...\*, verzweifelte Kai. „Hey alter. Ihr gehts bestimmt gut“, versuchte Ray nun auch seinen Kumpel zu beruhigen. „Ja, hoffentlich“, sagte Kai nur traurig, stand auf und lief auf den Balkon um etwas frische Luft zu schnappen. Während Kai auf dem Balkon verzweifelte und Ray versuchte Kath zum Schlafen zu bringen, wachte Sam aus ihrer Ohnmacht auf.

„Wo bin ich?“, fragte sie sich und schaute sich langsam um. Sie sahs, mit den Händen über dem Kopf zusammen gebunden, in einem kalten Raum. In dem Raum war nichts zu sehen. Niemand, war zu sehen, niemand der Sam sagen konnte wo sie sich befand. Niemand, der ihr sagen konnte weshalb und warum sie hier ist. Niemand, oder doch. Langsam öffnete sich die Tür und drei Typen traten ein.

„Wer ist da?, fragte Sam die alles nur schwer erkennen konnte, da sie noch etwas von dem Betäubungsmittel im Körper hatte. „Mit kommen“, sagte eine Stimme nur und die Beiden anderen Typen schnappten sich Sam und zerrten sie mit sich. „Wo bringt ihr mich hin?“, nuschelte Sam. „Wirst du schon sehen“, sagte einer der Drei nur grinsend. Sam konnte alles nur schwer erkennen. Sie sah wie sie durch einen Flur gezogen wurde und an einer riesigen Eisentür mit den Dreien halt machte. Langsam öffnete einer diese und sie traten in einen riesige Halle. „Wo sind wir hier?“, fragte Sam als das Betäubungsmittel nach ließ und sie alles wieder richtig mit bekam. „In unsere Trainingshalle“, sagte einer der Dreien. „Los beweg dich“, zischte der Typ neben ihr und schubste sie. Mit den Dreien lief sie nun durch die Halle, ging dann eine Treppe hoch und gelang in einen Raum. „Hin setzten“, schnauzte einer und drückte sie in den Stuhl. \*Wo bin ich und was wollen die von mir? Kai wo bist du. Bitte helfe mir?\*, verzweifelte sie. Vor ihr stand ein riesiger Schreibtisch an dem sich ein alter Mann in einem Stuhl zu ihr umdrehte. „Samantha Wilson...“, grinste er nur fies. „Wer sind sie und was wollen sie von mir“, schnauzte nun Sam, da sie endlich Klarheit haben wollte. Gerade als einer der Typen Sam eine Ohrfeige verpassen wollte, da sie so frech war, stoppte ihn der Mann im Schreibtischstuhl indem er „Hey...“, rief. „Was habe ich dir gesagt. Ihr sollt ihr nicht wehtun“, schimpfte er. „Ja Sir“, entschuldigte sich der Typ und trat einen Schritt zurück. Der Mann winkte die drei Typen raus um mit Sam alleine zu reden. „Also, Samantha Wilson...“, grinste der Mann wieder. „Ich weiß auch wie ich heiße, aber wer sind sie“, zickte Sam. „Das ist unwichtig...“, fing der Mann an. „Du konstruierst doch Beyblades, nicht wahr?“, fragte der Mann interessiert. „Ja wieso?“, zischte Sam. „Ich will das du mir einen baust“, erklärte er. „Tzss, nur damit ich ihnen einem bescheuerten Blade baue haben sie mich hierher geschleppt?“, drehte Sam fast durch. „Das wird kein bescheuerter Blade...“, schnauzte der Mann nun Sam an. \*Was will er damit sagen?\*, überlegte Sam. Der Mann erklärte Sam das er einen speziellen Blade haben will. „Und wie soll ich das ohne die richtigen Teile schaffen?“, fragte Sam nun. „Meine Liebe...ich glaube du verstehst nichts...“, fing der Mann an und stand auf. Er drückte auf einen Knopf und bat Sam zu sich. In dem Raum öffnete sich ein riesiges Fenster wo Sam und der Mann neben ihr herunter schauten. Nach unten in ein riesiges Labor wo Wissenschaftler an etlichen Konstruktionen arbeiteten. „Oh mein gott. Das sind ja...“, staunte Sam. „Ganz genau. All diese Leute haben die besten Blades der Welt geschaffen und nun arbeiten sie an einen außergewöhnlichen Blade. Doch sie brauchen noch die Hilfe einer ganz bestimmten Person und die bist du“, grinste der Mann fies. „Und wo ist der Hacken bei dieser Sache. Ich meine sie hätten mich ja einfach fragen können ob ich es mache“, sagte Sam. „Meine Liebe, ich habe doch schon gesagt das es kein Blade wie alle anderen wird. Und außerdem wirst du es machen oder deine ach so tollen Eltern und Freunde werden sich die Radieschen von unten angucken“, erklärte er. „Was...das ist Bestechung“, keifte Sam. „Nein Kleine. Das sind Geschäfte“, sagte der Mann ging zum Schreibtisch und drückte auf einen Knopf. Die Tür öffnete sich und zwei Männer traten ein, nahmen Sam mit und brachten sie runter zu den anderen Leuten. „So, hier wirst du in nächster Zeit arbeiten. Und mach ja keinen Ärger“, zischte der Typ und ging wieder. Samantha schaute sich erst einmal um und machte sich mit den anderen Leuten bekannt. Auch diese wurden ohne ihre Erlaubnis einfach hierher verschleppt und bedroht. Einige waren schon seit Jahren hier. Da Sam nichts anderes übrig blieb machte sie sich mit den anderen ans Werk. Sie machte sich erst einmal schlau wie weit sie alle schon sind und führte dann einige Experimente mit ihnen durch. Die Zeit verging und die Konstrukteure arbeiteten hart an ihren entwürfen. Sie hatten schon einige Blades

fertig doch schafften es nicht diese unter Kontrolle zu halten. Jeder Blade den sie fertig hatten wurden von speziellen Bladern getestet. Einige Blades waren in Ordnung nur die Blader waren zu schwach. Und so mussten nicht nur die Wissenschaftler hart arbeiten sondern auch die Blader. Jedoch hatte der Mann der alles unter seiner Kontrolle machen ließ, noch ein Ass im Ärmel.

Ray, Kathy und Kai waren derweil immer noch bei Samantha zu hause, da sie nicht abreisen wollten. Die Zeit verging und die Drei wurden immer ungeduldiger. Kathy hatte keinen Hunger mehr und Ray machte sich riesige Sorgen um sie, da ihre Gesundheit darunter litt. Kai war derweil immer stiller und kalter geworden. Ray hatte alle Hände voll zu tun seine Freunde zu beruhigen. Auch Samanthas Eltern, besonders ihre Mutter, litt daran das ihre Tochter entführt wurde. Die Polizei konnte ihnen auch nicht wirklich helfen, da sie im Moment keine Spur von Samantha hatten. Ihre Mutter hatte die Hoffnung schon fast auf gegeben, jedoch sagte ihr Vater das Sam noch am Leben sei, da sie ein kluges und mutiges Mädchen ist. Auch Kai glaubte nicht daran das Sam tot ist. Er konnte und wollte es nicht glauben. Niemals, würde er die Hoffnung aufgeben. Zu recht auch den eines Tages kamen zwei Polizisten und sagten das sie ein Spur zu einer geheimen Firma hätten die spezielle Blades herstellen. Als Ray und Kai dies mitbekamen wollten sie den Polizisten unter die Arme greifen und Sam mit befreien, jedoch hatten diese etwas dagegen. Aber Sams Vater hatte es so gefädelt das Ray und Kai mit gehen dürften da er sein ganzes Vertrauen in Kai gesetzt hatte. Dieser versprach ihm Samantha zurück zu bringen. Und so machten sie sich auf den Weg um sie zu befreien. Zu ihrem Rays Pech kam Kathy mit. Er wollte dies nicht, da er Angst um sie hatte. Sie versicherte ihm jedoch das er diese nicht zu haben braucht.

Hhmmm...

ob sie damit recht hat?

Vielleicht wartet ja etwas unglaubliches auf die und sie erleben etwas was sie noch nie zuvor gesehen haben. Oder es ist wirklich alles total harmlos und der, ihr noch unbekannt Mann, hätte Sam einfach so fragen können. Wer weiß aber wenn sie schon entführt ist muss es ja etwas unglaubliches sein, oder etwa nicht?

Nya wenn ihr es wissen wollt müsst ihr halt die Kommis schreibseln und ich schreib dann auch weiter...

Nya etwas quäl ich euch noch.

\*fies grins\*

Also...

cö, bis denne

Lieb Euch sau dolle alle udn bin echt froh das es euch gefällt,

Darky

\*knuddelknutsch\*

Oder für "Insider" \*zu einer meienr allerliebsten sühuhuhzzen sani\_90 schiel\*

Muhlifischli

Nur für "INSIDER"

\*fies grins\*

Munte...